

**Lenzing**

Innovative by nature

A large circular graphic is centered on the page. It features a dark green outer ring. Inside this ring is a circular image showing various fabric textures, including denim, wool, and a hand holding a piece of fabric. Overlaid on this image is a semi-transparent light green circle containing the text 'Zwischenbericht' and '01-03/2023'.

# Zwischen- bericht

01-03/2023

Lenzing Gruppe

# Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

## Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-03/2023	01-03/2022	Veränderung
Umsatzerlöse	623,1	615,0	1,3%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	29,7	88,0	-66,2%
EBITDA-Marge	4,8%	14,3%	
EBIT (Betriebsergebnis)	-41,4	43,6	n/a
EBIT-Marge	-6,6%	7,1%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-74,2	41,5	n/a
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis)	-64,9	34,1	n/a
Ergebnis je Aktie in EUR	-3,03	0,87	n/a

## Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-03/2023	01-03/2022	Veränderung
Brutto-Cashflow	-55,8	86,0	n/a
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-47,7	79,7	n/a
Free Cashflow	-132,3	-102,9	28,6%
CAPEX	84,7	182,7	-53,7%

  

EUR Mio.	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Liquiditätsbestand	441,7	453,3	-2,5%
Ungenutzte Kreditlinien	197,8	232,3	-14,8%

## Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanzsumme	5.492,0	5.525,0	-0,6%
Bereinigtes Eigenkapital	2.035,4	2.088,6	-2,5%
Bereinigte Eigenkapitalquote	37,1%	37,8%	
Nettofinanzverschuldung	1.986,2	1.869,0	6,3%
Nettoverschuldung	2.062,8	1.946,6	6,0%
Net Gearing	97,6%	89,5%	
Trading Working Capital	631,9	570,7	10,7%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	25,4%	24,0%	

## Börsenkennzahlen

EUR	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Börsenkaptalisierung in Mio.	1.845,2	1.454,9	26,8%
Aktienkurs	69,50	54,80	26,8%

## Mitarbeiter:innen

	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
Anzahl (Beschäftigte)	8.225	8.301	-0,9%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <https://www.lenzing.com/de/erlaeuterungen-finanzkennzahlen-lenzing-gruppe-2023-q1>, und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

# Lagebericht 01-03/2023<sup>1</sup>

## Allgemeines Marktumfeld

Die Weltwirtschaft<sup>2</sup> war im ersten Quartal 2023 insbesondere vom Ende der strikten Covid-Beschränkungen und begleitenden wirtschaftspolitischen Maßnahmen in China geprägt. Ein starker Anstieg der Konsumnachfrage, insbesondere nach Dienstleistungen, belebte das Wachstum.

In Europa und den USA ging die Inflation weiter zurück. Die Leitzinsen wurden erneut angehoben. Dennoch wird erwartet, dass sie erst in den kommenden Quartalen ihren Höchststand erreichen werden. Das Konsumklima zeigt in vielen Ländern eine positive Entwicklung, jedoch nach wie vor auf niedrigem Niveau.

In seiner Frühjahresprognose korrigierte der Internationale Währungsfonds seine Wachstumserwartungen unter der Annahme, dass sich die jüngsten Spannungen im Finanz- und Bankensektor nicht ausweiten, auf 2,8 Prozent für das laufende Kalenderjahr leicht nach unten.

Eine weltweite Umfrage der International Textile Manufacturers Federation (ITMF)<sup>3</sup> im ersten Quartal 2023 deutete auf eine bevorstehende Erholung des weltweiten Textilgeschäfts hin. Während die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage weiter zurückging, zeigten sich die Marktteilnehmer bezüglich des künftigen Geschäftsverlaufs etwas optimistischer. Angesichts der weiter verschlechterten Stimmung hielten sich Retailer aber noch mit Bestellungen zurück und verstärkten ihre verkaufsfördernden Maßnahmen, um die hohen Lagerbestände zu reduzieren.

Die weltweiten Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung<sup>4</sup> bewegten sich im ersten Quartal 2023 rund 10 bis 15 Prozent über dem aufgrund der Covid-Beschränkungen der vergangenen Jahre vergleichbaren Niveau von 2019. Die Nachfrage in China erholte sich nach dem Einbruch im vergangenen Quartal und übertraf das Vor-Corona-Niveau um 9 Prozent. In Europa lag die Nachfrage 5 bis 10 Prozent und in den USA sogar 17 Prozent darüber. Das Einkaufsverhalten der Konsument:innen ist nach wie vor durch eine hohe Preisensibilität geprägt.

Die Preise für Baumwolle gaben im Verlauf des ersten Quartals um 2 Prozent nach und lagen gemessen am Cotlook A-Index zum Ende des Quartals bei rund 98 US-Cent pro Pfund. In der laufenden Erntesaison 2022/23 wird der Rückgang der Nachfrage höher eingeschätzt als die Ernteauffälle in den USA und Pakistan, was weiteren Druck auf die Preise ausüben dürfte. Die Baumwollpreise verhalten sich sehr volatil und sind wie viele landwirtschaftliche Produkte anfällig für makroökonomische Entwicklungen.

Polyester-Stapelfasern in China verteuerten sich im ersten Quartal primär aufgrund der höheren Preise bei den Zwischenprodukten

um 6 Prozent und ihr Preis lag zum Ende des Quartals bei RMB 7.595 pro Tonne.

Die Viscosepreise in China veränderten sich im ersten Quartal kaum und stiegen bis Ende März um nur 1 Prozent auf RMB 12.980. Nach dem Chinesischen Neujahrsfest zog die Nachfrage spürbar an. Sowohl bei den Viscoseherstellern als auch auf den nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette verbesserte sich dadurch die Kapazitätsauslastung und die Lagerstände reduzierten sich weiter.

Die Preise für holzbasierte Spezialfasern wie jene der Lenzing Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ entwickelten sich im ersten Quartal stabil. Gegen Ende des Quartals war eine Erholung der Verkaufsmengen nach dem marktbedingten Rückgang der Nachfrage im dritten und vierten Quartal 2022 zu beobachten.

Hersteller von Faserzellstoff, dem Schlüsselrohstoff für die Produktion von holzbasierten Cellulosefasern, konnten in einem Umfeld steigender Nachfrage Preiserhöhungen durchsetzen. Der chinesische Importpreis für laubholzbasierten Faserzellstoff stieg im Verlauf des ersten Quartals um 2 Prozent auf USD 920 pro Tonne. Im Quartalsdurchschnitt lag der Preis damit nach wie vor knapp 7 Prozent unter dem Vorquartal. Der Preis für Papierzellstoff ging im Quartalsverlauf um 14 Prozent zurück.<sup>5</sup>

## Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe

Die Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe im ersten Quartal 2023 spiegelte diese Marktentwicklungen weitgehend wider. Nachdem sich das Marktumfeld im dritten und vierten Quartal des Vorjahres deutlich verschlechtert hatte, waren während des ersten Quartals aber sowohl bei der Nachfrage als auch bei den Rohstoff- und Energiekosten Anzeichen der Erholung erkennbar. Textilfasern verzeichneten eine verhaltene, aber sich stetig verbessernde Nachfrage. Das Geschäft mit Fasern für Vliesstoffe und mit Faserzellstoff entwickelte sich besser als erwartet. Die Rohstoff- und Energiekosten bewegten sich noch auf einem erhöhten, aber sinkenden Niveau.

Die Umsatzerlöse stiegen um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf EUR 623,1 Mio. Dieser Anstieg ist primär auf höhere Zellstoffumsätze zurückzuführen, während die Faserumsätze rückläufig waren.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging im ersten Quartal 2023 um 66,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 29,7 Mio. zurück. Die EBITDA-Marge lag bei 4,8 Prozent (nach 14,3 Prozent im ersten Quartal 2022). Das Betriebsergebnis

<sup>1</sup> Der vorliegende Konzernzwischenlagebericht wurde in Analogie zu der in § 125 Abs. 1 iVm Abs. 4 Börsengesetz enthaltenen Bestimmungen für den Halbjahreslagebericht aufgestellt.

<sup>2</sup> Quelle: IWF, World Economic Outlook, April 2023

<sup>3</sup> Quelle: ITMF, 19<sup>th</sup> Global Textile Industry Survey, März 2023

<sup>4</sup> Quelle: Nominale Umsätze, Schätzung auf Basis von Statistiken auf Landesebene

<sup>5</sup> Quellen: ICAC, Cotton Outlook, CCFG

(EBIT) lag bei minus EUR 41,4 Mio. (nach EUR 43,6 Mio. im ersten Quartal 2022) und die EBIT-Marge bei minus 6,6 Prozent (nach 7,1 Prozent im ersten Quartal 2022). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei minus EUR 74,2 Mio. (nach EUR 41,5 Mio. im ersten Quartal 2022) und das Periodenergebnis bei minus EUR 64,9 Mio. (nach EUR 34,1 Mio. im ersten Quartal 2022).

Der Steuerertrag in Höhe von EUR 9,3 Mio. (nach einem Steuerertrag in Höhe von EUR 7,4 Mio. im ersten Quartal 2022) ist durch Währungseffekte aufgrund der Umrechnung von Steuerposten von der lokalen in die funktionale Währung und durch die Wertberichtigung von Steueraktivposten einzelner Konzernunternehmen beeinflusst.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag im ersten Quartal 2023 aufgrund der Ergebnisentwicklung bei minus EUR 47,7 Mio. (nach EUR 79,7 Mio. im ersten Quartal 2022). Maßnahmen, die im vierten Quartal 2022 zur Verbesserung des Working Capital eingeleitet worden waren, leisteten einen positiven Beitrag zum Cashflow aus der Betriebstätigkeit. Der Free Cashflow lag insbesondere aufgrund des negativen Ergebnisses sowie der Fertigstellung der strategischen Investitionsprojekte bei minus EUR 132,3 Mio. (nach minus EUR 102,9 Mio. im ersten Quartal 2022). Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich in der Berichtsperiode hauptsächlich aufgrund der Investitionsprojekte in China und Indonesien auf EUR 84,7 Mio. (nach EUR 182,7 Mio. im ersten Quartal 2022). Der Liquiditätsbestand verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 2,5 Prozent auf EUR 441,7 Mio. per 31. März 2023.

Die Bilanzsumme ging im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht um 0,6 Prozent auf EUR 5,5 Mrd. per 31. März 2023 zurück. Das bereinigte Eigenkapital ging aufgrund der operativen Ergebnisentwicklung um 2,5 Prozent auf EUR 2,04 Mrd. zurück. Die bereinigte Eigenkapitalquote liegt infolgedessen bei 37,1 Prozent. Die Nettofinanzverschuldung lag per 31. März 2023 bei EUR 1,99 Mrd. (nach EUR 1,87 Mrd. per 31. Dezember 2022). Das Net Gearing erhöhte sich infolgedessen auf 97,6 Prozent zum Stichtag (nach 89,5 Prozent per 31. Dezember 2022). Das Trading Working Capital stieg um 10,7 Prozent auf EUR 631,9 Mio., darin enthalten sind im Wesentlichen ein Rückgang des Vorrätevermögens in Höhe von EUR 71,6 Mio. infolge des forcierten Lagerabbaus und ein gegenläufiger negativer Effekt aus dem im Vergleich zum 31. Dezember 2022 deutlich gesunkenen Bestand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Lenzing startete im dritten Quartal 2022 ein Programm zur Reorganisation und Kostensenkung und liegt mit der Umsetzung voll im Plan. Es werden nach vollständiger Implementierung des Programmes jährlich mehr als EUR 70 Mio. an Kosteneinsparungen angestrebt. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Stärkung des Free Cashflow eingeleitet, weitere Schritte zur Reduktion des Working Capital umgesetzt sowie Währungs- und Energiepreis-Hedging neu aufgestellt.

Sämtliche Maßnahmen haben das Ziel, Lenzing für die erwartete Markterholung bestmöglich zu positionieren. Mittel- und langfristig geht Lenzing weiterhin von einer stark wachsenden Nachfrage nach ihren biologisch abbaubaren und verantwortungsbewusst hergestellten Spezialfasern der Marken TENCEL™,

LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ aus. Die Unternehmensstrategie „Better Growth“ zielt darauf ab, diesen Bedarf besser zu bedienen.

Im ersten Quartal 2023 wurde die Umsetzung der Unternehmensstrategie weiter vorangetrieben. In Übereinstimmung mit dieser wird Lenzing nach der erfolgreichen Umsetzung der beiden Schlüsselprojekte in Thailand und Brasilien einen profitablen Wachstumskurs verfolgen, ihren Fokus auf nachhaltige und hochwertige Premiumfasern für Textilien und Vliesstoffe schärfen und parallel den Übergang von einem linearen zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter forcieren.

Lenzing investiert seit 2021 mehr als EUR 200 Mio. in die Produktionsstandorte in China und Indonesien, um bestehende Kapazitäten für generische Viscose in Kapazitäten für umweltverträgliche Spezialfasern umzuwandeln.

In Nanjing (China) konnte im ersten Quartal 2023 die Umwandlung einer Produktionslinie auf Modalfasern der Marke TENCEL™ für Textilien und Bekleidung erfolgreich abgeschlossen werden. Lenzing kann damit erstmals auch ihren chinesischen Kunden lokal hergestellte TENCEL™ Fasern anbieten und damit die strukturell wachsende Nachfrage noch besser bedienen. Durch die Konvertierung der Linie mit einer Nennkapazität von 35.000 Tonnen pro Jahr besteht das Faserportfolio des Produktionsstandortes ab sofort ausschließlich aus umweltverträglichen Spezialfasern. Darüber hinaus arbeitet Lenzing konsequent an der schrittweisen Umstellung des chinesischen Standortes auf grüne Energie weiter, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu senken.

Im Zuge der Investitionen am Standort in Purwakarta (Indonesien) schafft Lenzing zusätzliche Kapazitäten für LENZING™ ECOVERO™ Fasern. Lenzing investiert vor Ort in die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie der Luft- und Wasseremissionen. Die Umsetzungsarbeiten verlaufen planmäßig, der Standort wird voraussichtlich noch in diesem Jahr zu einem reinen Spezialviscose-Anbieter umgerüstet.

Lenzing und Södra kündigten in der Berichtsperiode den nächsten großen Meilenstein ihrer strategischen Partnerschaft zur Förderung der Kreislaufwirtschaft an. Gemeinsam mit dem portugiesischen Stoffhersteller Riopelle entwickeln die beiden Unternehmen Textilien aus recycelten und nachhaltig erzeugten Materialien für eine Frühjahr/Sommer-Kollektion der Modemarke Filippa K, die der Modewelt im Herbst 2023 präsentiert wird. Es handelt sich um die erste Modekollektion weltweit, die Lyocellfasern der Marke TENCEL™ x REFIBRA™ basierend auf dem weiterentwickelten Zellstoff der Marke OnceMore® enthält.

Um ihre führende Position im wachsenden Markt für nachhaltige Cellulosefasern auszubauen, setzt Lenzing weiterhin auf nachhaltige Innovationen mit starken Produktmarken.

Im Februar präsentierten Lenzing und der Materialhersteller NFW (Natural Fiber Welding Inc.) etwa mit MIRUM® x TENCEL™ eine Produktneuheit, die als nachhaltige Lederalternative gilt und dabei hohen Komfort bietet. Im März kündigte Lenzing eine Optimierung ihrer Lyocell Shortcut Fasern der Marke VEOCEL™ für den Markt für spülbare Produkte an. Die Fasern werden CO<sub>2</sub>-neutral angeboten, wodurch Unternehmen ihren ökologischen Fußabdruck wesentlich reduzieren können.

Lenzing gab darüber hinaus mit der Einführung CO<sub>2</sub>-neutraler Viscosefasern der Marke VEOCEL™ in Europa und den USA eine Erweiterung ihres Spezialviscose-Portfolios bekannt.

Ende März gab Lenzing ihren [Nachhaltigkeitsbericht 2022](#) heraus und schafft damit einmal mehr Messbarkeit und Transparenz für ihre Stakeholder. Mit dem Titel „Advancing Circularity“ betont das Unternehmen darin sein Bestreben, die Transformation der Textil- und Vliesstoffindustrien von einem linearen zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben.

Lenzing gab zuletzt auch personelle Veränderungen im Vorstand bekannt. Robert van de Kerkhof, Chief Commercial Officer Fiber und seit 2014 Mitglied des Vorstands, setzte den Aufsichtsrat darüber in Kenntnis, nicht für eine weitere Verlängerung seines bis zum 31. Dezember 2023 laufenden Vertrages zur Verfügung zu stehen. Er wird bis zum Ende seiner laufenden Funktionsperiode als Chief Sustainability Officer den Nachhaltigkeitsbereich einschließlich der CO<sub>2</sub>-Roadmap weiter vorantreiben. Vorstandsvorsitzender Stephan Sielaff wird im Wesentlichen den Vertrieb im Bereich Fiber übernehmen. Der Vorstand der Lenzing wird damit per 1. Jänner 2024 von vier auf drei Mitglieder reduziert.

Die 79. ordentliche Hauptversammlung der Lenzing AG wurde am 19. April im Kulturzentrum Lenzing durchgeführt. Sie erteilte den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 und setzte die Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 im Voraus fest.

Die Vergütungspolitik der Lenzing AG für die erfolgsabhängige Vergütung des Vorstandes ist neben finanziellen Leistungskriterien auch an nicht-finanzielle Nachhaltigkeitskriterien (ESG) gekoppelt, welche die nachhaltige Geschäftsstrategie weiter fördern.

# Ausblick

Der Krieg in der Ukraine und die restriktivere Geldpolitik vieler Notenbanken zur Bekämpfung der Inflation werden das weltweite wirtschaftliche Geschehen voraussichtlich weiterhin beeinflussen. Der IWF warnt davor, dass die Risiken insgesamt erhöht bleiben, und geht für 2023 und 2024 von einem Wachstum von 2,8 bzw. 3 Prozent aus. Das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen voraussichtlich volatil.

Dieses Marktumfeld belastet auch weiterhin das Konsumklima und die Stimmung in den für Lenzing relevanten Industrien. Zuletzt hellte sich der Ausblick allerdings etwas auf.

Nach dem Chinesischen Neujahrsfest zog die Nachfrage spürbar an. Sowohl bei den Viscoseherstellern als auch auf den nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette verbesserte sich dadurch die Kapazitätsauslastung und die Lagerstände reduzierten sich weiter.

Im richtungsweisenden Markt für Baumwolle zeichnet sich in der laufenden Erntesaison 2022/23 ein weiterer Lageraufbau ab. Erste Prognosen für 2023/24 lassen ein ausgeglicheneres Verhältnis von Angebot und Nachfrage erwarten.

Trotz Anzeichen der Erholung sowohl bei der Nachfrage als auch bei den Rohstoff- und Energiekosten bleibt die Ergebnisvisibilität allerdings insgesamt eingeschränkt.

Lenzing ist mit der Umsetzung des Programmes zur Reorganisation und Kostensenkung voll im Plan. Diese und weitere Maßnahmen haben das Ziel, Lenzing für die erwartete Markterholung bestmöglich zu positionieren.

Strukturell geht Lenzing unverändert von einem steigenden Bedarf an umweltverträglichen Fasern für die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Hygiene- und Medizinbranchen aus. Lenzing ist daher mit ihrer „Better Growth“ Strategie sehr gut positioniert und plant sowohl das Wachstum mit Spezialfasern als auch ihre Nachhaltigkeitsziele einschließlich der Transformation von einem linearen zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben.

Die erfolgreiche Umsetzung der Schlüsselprojekte in Thailand und Brasilien sowie die Investitionsprojekte in China und Indonesien werden die Positionierung der Lenzing dahingehend weiter stärken.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren und unter der Voraussetzung einer weiteren Markterholung im laufenden Geschäftsjahr geht die Lenzing Gruppe für 2023 unverändert von einem EBITDA in einer Bandbreite von EUR 320 Mio. bis EUR 420 Mio. aus.

Lenzing, am 02. Mai 2023

**Lenzing Aktiengesellschaft**

## Der Vorstand

**DI Stephan Sielaff**

Chief Executive Officer

**Robert van de Kerkhof, MBA**

Chief Sustainability Officer

**Dr. Nico Reiner**

Chief Financial Officer

**DI Christian Skilich, MBA, LL.M.**

Chief Pulp Officer

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 31. März 2023

	EUR Mio.	
	01-03/2023	01-03/2022
Umsatzerlöse	623,1	615,0
Umsatzkosten	-562,0	-486,1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>61,1</b>	<b>128,9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	10,1	25,3
Vertriebsaufwendungen	-65,8	-65,0
Verwaltungsaufwendungen	-34,4	-35,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-4,1	-7,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8,4	-2,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-41,4</b>	<b>43,6</b>
Finanzerfolg	-32,9	-2,1
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-74,2</b>	<b>41,5</b>
Ertragsteueraufwand	9,3	-7,4
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-64,9</b>	<b>34,1</b>
<b>Anteil am Periodenergebnis:</b>		
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-80,5	23,0
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	8,4	3,9
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Verwässert = unverwässert	-3,03	0,87

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 31. März 2023

	EUR Mio.	
	01-03/2023	01-03/2022
Periodenergebnis laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-64,9	34,1
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0,0	6,6
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,7	-10,2
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	-0,2	0,9
	<b>1,5</b>	<b>-2,7</b>
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>		
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung	-17,4	25,3
Cashflow Hedges	-3,7	29,2
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	2,3	-7,9
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	0,2	3,1
	<b>-18,7</b>	<b>49,8</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (netto)</b>	<b>-17,2</b>	<b>47,0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-82,1</b>	<b>81,2</b>
<b>Anteil am Gesamtergebnis:</b>		
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-90,6	57,8
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	1,3	16,2
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2



# Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 31. März 2023

	EUR Mio.	
	31.03.2023	31.12.2022
<b>Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	3.630,4	3.657,4
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, und Finanzanlagen	53,4	55,5
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	2,5	1,7
Übrige langfristige Vermögenswerte	134,9	139,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.821,2</b>	<b>3.853,6</b>
Vorräte	640,9	712,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325,7	293,6
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	269,4	218,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	434,8	446,9
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.670,9</b>	<b>1.671,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.492,0</b>	<b>5.525,0</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.657,7	1.739,9
Nicht beherrschende Anteile	286,6	286,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.944,2</b>	<b>2.025,9</b>
Finanzverbindlichkeiten	2.170,6	2.071,9
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	55,1	70,2
Rückstellungen	90,2	91,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	283,3	284,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.599,3</b>	<b>2.518,5</b>
Finanzverbindlichkeiten	257,3	250,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334,7	435,4
Rückstellungen	53,9	66,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	302,6	228,6
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>948,5</b>	<b>980,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.492,0</b>	<b>5.525,0</b>

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 31. März 2023

EUR Mio.

	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Andere Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG und der Hybrid- kapitalbesitzer	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2022	27,6	133,9	496,6	15,1	1.206,4	1.879,6	192,5	2.072,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	34,8	30,2	65,0	16,2	81,2
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgegliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	3,2	3,0	6,1
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	16,0
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	-10,0
Gezahlte Dividenden (inklusive Hybridkupon)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Transaktionen mit Anteilshabern	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	-10,0	15,9	5,9
Stand zum 31.03.2022	27,6	133,9	496,6	53,1	1.226,6	1.937,7	227,5	2.165,3
Stand zum 01.01.2023	27,6	133,9	496,6	90,2	991,7	1.739,9	286,0	2.025,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-10,1	-73,3	-83,4	1,3	-82,1
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgegliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,8
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,7	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5
Gezahlte Dividenden (inklusive Hybridkupon)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Transaktionen mit Anteilshabern	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	-0,3	1,2
<b>Stand zum 31.03.2023</b>	<b>27,6</b>	<b>133,9</b>	<b>496,6</b>	<b>79,1</b>	<b>920,5</b>	<b>1.657,7</b>	<b>286,6</b>	<b>1.944,2</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2023 bis 31. März 2023

	EUR Mio.	
	01-03/2023	01-03/2022
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-64,9</b>	<b>34,1</b>
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	71,6	44,9
-/+ Sonstige unbare Erträge / Aufwendungen	-62,5	7,0
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>-55,8</b>	<b>86,0</b>
+/- Veränderung Vorräte	90,2	-76,2
+/- Veränderung Forderungen	-50,5	20,2
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	-31,6	49,7
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>8,1</b>	<b>-6,3</b>
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-47,7</b>	<b>79,7</b>
- Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten (CAPEX)	-84,7	-182,7
- Erwerb von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	-0,1
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	0,0	0,1
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,8	0,8
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-84,2</b>	<b>-181,9</b>
+ Einzahlungen von Eigenkapital in vollkonsolidierte Gesellschaften von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0,0	16,0
- Gezahlte Dividenden	-0,3	-0,2
+ Investitionszuschüsse	0,5	0,0
+ Aufnahme von übrigen Finanzverbindlichkeiten	130,3	93,4
- Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-7,2	-11,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>123,4</b>	<b>98,2</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel gesamt</b>	<b>-8,5</b>	<b>-4,0</b>
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	446,9	1.113,3
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-3,6	3,5
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>434,8</b>	<b>1.112,7</b>
<b>Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:</b>		
Zinseinzahlungen	1,4	1,6
Zinsauszahlungen	3,3	1,9
Gezahlte Ertragsteuern	7,6	2,1

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2023 wurde in Anlehnung an IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2022 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

# Impressum

## Eigentümer & Herausgeber

Lenzing Aktiengesellschaft  
4860 Lenzing, Österreich  
[www.lenzing.com](http://www.lenzing.com)

## Layout und Gestaltung

nexxar GmbH ([www.nexxar.com](http://www.nexxar.com))

## Textseiten 2-10

Inhouse produziert mit firesys

## Hinweise:

Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „sollen“, „dürfen“, „werden“, „erwartet“, „angestrebt“, „geht davon aus“, „nimmt an“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Ansicht“, „nach Kenntnis“, „nach Einschätzung“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des verkürzten Konzernzwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.